



PROFESSOR DR.
PAUL HERRE

Deutschland UND DIE EUROPÄISCHE ORDNUNG

WELT POLITISCHE BÜCHEREI

Herausgegeben von
Dr. Georg Leibbrandt,
Reichsamtseiter im Amt
Rosenberg, und Dr. Eg-
mont Zechlin, o. Prof.
an der Universität Berlin.

REICHSLEITER
ALFRED ROSENBERG

der Beauftragte des
Führers für die Über-
wachung der gesamten
geistigen und weltan-
schaulichen Schulung u.
Erziehung der NSDAP.,
übernahm die Betreuung

Der vierte Band in der Reihe der „Weltpolitischen Bücherei“ schildert die Entwicklung Europas von den Anfängen der fränkischen Reichsgründung bis zur Gegenwart, trotzdem handelt es sich nicht einfach um eine Geschichte der europäischen Völker. Diese Geschichte, die oft dargestellt wurde, ist hier lediglich Hintergrund, vor dem sich abhebt, was durch Jahrhunderte in der Frage des Zusammenlebens der Völker des Abendlandes erstrebt und verwirklicht wurde. In knappen Strichen werden die jeweiligen geschichtlichen Verhältnisse umrissen, um davon ausgehend die zwischenstaatlichen Zustände herauszuarbeiten, jene Zustände, die wir, nach heutigen Begriffen, als „europäische Ordnung“ bezeichnen würden. Wie sah diese europäische Ordnung um 800 aus? Wie zur Zeit der Stauer? Wie im Zeitalter der Reformation und nach 1648? — solche Fragen beantwortet HERRE, indem er das Ringen um die europäische Gemeinschaft in seinem Auf und Ab, in seinen immer wiederkehrenden, schicksalhaften Unzulänglichkeiten verfolgt. Es ist selbstverständlich, daß diese an sich schon hochinteressante Darstellung umso spannender wird, je mehr sie sich der Neuzeit zuwendet, den letzten zweihundert Jahren, in denen England jene Rolle übernimmt, die für Europa in steigendem Maße verhängnisvoll werden sollte. Die Kapitel „Umsturz und Wiederherstellung 1789-1815“ und „Das europäische Konzert 1815-1890“ eröffnen, vom heutigen Standpunkt aus geschrieben, neue, oft überraschende Ausblicke. Nicht minder die Kapitel über den Imperialismus bis zum Weltkrieg und über die Demokratie nach 1918. Das Ganze krönend, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, wie sie unlösbar miteinander verknüpft sind, meisterhaft zusammenfassend und gleichzeitig damit den deutschen Führungsanspruch eindeutig begründend, beschließt der Abschnitt „Das neue Europa“ den ebenso fesselnden wie aufschlußreichen Überblick. Der Band kostet, mit 7 Geschichtskarten, einer Tafel der geschichtlichen Hauptdaten, einem ausführlichen Literatur-, Namen- und Sachverzeichnis, broschiert 5 Mark, in Ganzleinen 6 Mark. Er erscheint voraussichtlich am 30. April.

DEUTSCHER VERLAG